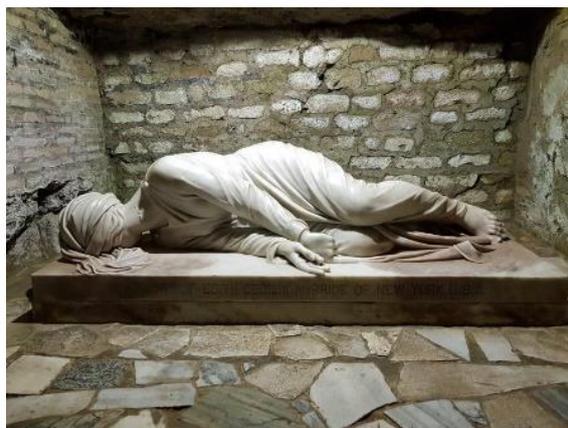


Impuls zum 22. November, Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik

Orgelprospekt in der Abtei- und Pfarrkirche Rohr in Niederbayern
(Foto: Daniel Harlander)



Skulptur der hl. Cäcilia in der Callixtus-Katakombe in Rom

Cantantibus organis, so beginnt der Antwortgesang nach der Lesung am Festtag der heiligen Cäcilia von Rom. In der deutschen Übersetzung lautet der Text: *Beim Spiel der Instrumente sang die Jungfrau Cäcilia in ihrem Herzen unablässig nur ihrem Herrn*. Dabei ist das *organon*, von dem hier die Rede ist, in der Antike nicht automatisch und sofort mit der Orgel zu identifizieren, wie wir sie heute in unseren Kirchen kennen. Das griechische Wort *organon* bezeichnet in seinem ursprünglichen Sinne jegliches (Musik-)Instrument, auch wenn die Antike Orgeln bereits kannte und auch bei religiösen Festen einsetzte. Erst das Mittelalter meint damit ausschließlich die Pfeifenorgel und ihre Variationen. Aber in der Legende, die sich mit dem Leben und Sterben der heiligen Cäcilia in Rom verbindet, wurde unter diesem Organon immer die Kirchenorgel begriffen; daher gibt es kaum eine Darstellung der Heiligen, die sie nicht an der Orgel sitzend oder eine tragbare Orgel, ein Portativ in den Händen oder auf dem Schoß haltend, zeigt.

Eine Ausnahme stellt die obige Skulptur dar, die Cäcilia als Märtyrerin ausweist. Geboren um das Jahr 200 in Rom, bekehrte sich Cäcilia zum Christentum, sollte aber dennoch einen Heiden heiraten. Sie lebte diesem aber ihren christlichen Glauben so überzeugend vor, dass ihr Ehemann sich ebenfalls taufen ließ. Cäcilia erlitt in der Christenverfolgung dieser Zeit das Martyrium durch Enthauptung und wurde zunächst in der Calixtus-Katakombe begraben. Heute findet sich ihr Grab in der Kirche Santa Cecilia in Trastevere. Durch das Missverständnis der Verwechslung irgendeines Musikinstrumentes mit der Orgel als dem klassischen Instrument der Kirchenmusik wurde Cäcilia über Umwegen zur Patronin der Kirchenmusik. Damit hat sie auch das Patronat über eine der wichtigsten Künste der Kirche, die unabdingbar zum Gottesdienst der Kirche dazugehört und dessen integraler Teil ist. Martin Luther hat der Musik geradezu göttliche Eigenschaften zugeschrieben und gesagt: Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich, und man vergisst über sie alle Laster.